

Metastasierten Brustkrebs gemeinsam sichtbar machen - Novartis unterstützt als Pink Ribbon Partner die Österreichische Krebshilfe seit 15 Jahren

Okt 13, 2020

- Brustkrebs-Früherkennung ist auch in COVID-19 Zeiten unverzichtbar
- 1.500 Frauen sind in Österreich jährlich von metastasiertem Brustkrebs betroffen
- Novartis unterstützt die Meta-Mädels Initiative der Österreichischen Krebshilfe

Wien, 13. Oktober 2020 – Seit 15 Jahren unterstützt Novartis die Österreichische Krebshilfe als Pink Ribbon Partner, um Frauen über Krebsvorsorge, Früherkennung und das Leben mit Brustkrebs weiter aufzuklären. Der 13. Oktober, Tag des metastasierten Brustkrebs, rückt auch jene Frauen in der Vordergrund, bei denen der Brustkrebs bereits fortgeschritten ist.

Pink Ribbon als Appell für Früherkennung

Die Heilungsraten und die Überlebenszeit bei Brustkrebs haben sich dank Früherkennung und Fortschritte in der Therapie in den letzten Jahrzehnten deutlich verbessert. Das frühzeitige Erkennen der Krankheit kann Leben retten.¹ Vorsorge und das rechtzeitige Initiieren der Behandlung sind deshalb auch in COVID-19 Zeiten unverzichtbar. Der Monat Oktober steht mit dem Symbol der Rosa Schleife ganz im Zeichen der Aufklärung über Brustkrebs und erinnert auch an die Wichtigkeit der Brustkrebsfrüherkennung.

Metastasierten Brustkrebs gemeinsam sichtbar machen

Jährlich sind in Österreich rund 1.500² Frauen von metastasiertem Brustkrebs betroffen, für den es derzeit noch keine Heilung gibt. Diese Diagnose stellt einen tiefen Einschnitt in das Leben der Betroffenen und deren Angehörigen dar.¹ Auf Initiative von Claudia Altmann-Pospischek institutionalisierte die Österreichische Krebshilfe dieses Jahr auch die „Meta Mädels Meetings“, die Frauen mit metastasiertem Brustkrebs eine Plattform des Austauschs und gezielte Unterstützung bieten. „Die Meta-Mädels-Meetings sind ein Herzensprojekt und werden ab sofort fixer Bestandteil unserer jährlichen Pink Ribbon Aktivitäten sein. Unser Motto für die Meetings ist: ZEIT NEHMEN, ZUHÖREN UND HELFEN. Die Erfahrungen aus den Begegnungen und Gesprächen mit diesen beeindruckenden Frauen werden unsere tägliche Arbeit nachhaltig beeinflussen“, so Doris Kiefhaber, Geschäftsführerin der Österreichischen Krebshilfe. „Seit 15 Jahren unterstützen wir bereits als Initiator der Pink Ribbon Tour die Österreichischen Krebshilfe und freuen uns sehr dieses Jahr auch Teil der Meta-Mädels Initiative zu sein“, unterstreicht Tuba Albayrak, General Manager Novartis Oncology Austria.

Das öffentliche Bewusstsein über metastasierten Brustkrebs zu stärken und Betroffene zu unterstützen ist Novartis ein großes Anliegen. „Es ist von entscheidender Bedeutung, dass wir als Gesellschaft bei metastasiertem Brustkrebs nicht wegschauen, damit sich Betroffene nicht alleine gelassen oder unsichtbar fühlen. Bei Novartis Oncology setzen wir uns für neue Ansätze in der Therapie ein, um die bestmögliche Versorgung der Patientinnen sicherzustellen und möchten sie auch über die Therapie hinaus unterstützen. Die Folgen der Pandemie, einschließlich sinkender Screening-Raten und verzögerter Diagnose, stellen auch Krebspatienten vor große Herausforderungen. Aus diesem Grund ist es wichtiger denn je, den Kollateralschaden von COVID bei Patienten zu minimieren, indem wir weiter Innovationen in der Krebsbehandlung vorantreiben“, erklärt Tuba Albayrak.

Über die Website www.stark-mit-brustkrebs.at finden Betroffene und Angehörige Informationen zur Erkrankung, praktische Tipps für das Arzt-Gespräch als auch weitere Anlaufstellen für Unterstützung.

Über Novartis

Novartis denkt Medizin neu, um Menschen zu einem besseren und längeren Leben zu verhelfen. Als führendes globales Pharmaunternehmen nutzen wir wissenschaftliche Innovationen und digitale Technologien, um bahnbrechende Therapien in Bereichen mit großem medizinischem Bedarf zu entwickeln. Dabei gehören wir regelmäßig zu jenen Unternehmen, die weltweit am meisten in Forschung und Entwicklung investieren. Die Produkte von Novartis erreichen global nahezu 750 Millionen Menschen, und wir suchen nach neuen Möglichkeiten, den Zugang zu unseren neuesten Therapien zu erweitern. Weltweit sind bei Novartis rund 109,000 Menschen aus über 145 Nationen beschäftigt. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.novartis.com.

Über Novartis Österreich

Wir denken Medizin neu – am Puls der Gesellschaft, im Herzen Österreichs. Die österreichische Novartis Gruppe ist eines der führenden Pharmaunternehmen des Landes und gliedert sich in die Geschäftsbereiche innovative Medikamente (Pharmaceuticals, Oncology) und Generika (Sandoz). Mehr als 5.100 Mitarbeitende leben täglich unsere Mission: Das Leben von Menschen zu verbessern und zu verlängern. Mit unseren Arzneimitteln erreichen wir 5 Millionen heimische Patientinnen und Patienten. Die Tiroler Novartis-Standorte Kundl/Schaftenau, sowie das in Oberösterreich gelegene Werk in Unterach am Attersee gehören außerdem zum globalen Netzwerk der Forschungs- und Entwicklungszentren des Unternehmens. Weitere Informationen finden Sie unter www.novartis.com/at-de.

Kontakt

Clara Borek

Communications Associate

Novartis Oncology

+43 1 86657-0

novartis.austria@novartis.com

Quellen:

1. Onkopedia <https://www.onkopedia.com/de/onkopedia/guidelines/mammakarzinom-der-frau/@@view/html/index.html>
2. StatistikAustria
http://www.statistik.at/web_de/statistiken/menschen_und_gesellschaft/gesundheit/krebserkrankungen/brust/index.html

Source URL: <https://prod1.novartis.com/at-de/news/media-releases/metastasierten-brustkrebs-gemeinsam-sichtbar-machen-novartis-unterstuetzt-als-pink-ribbon-partner-die-oesterreichische-krebshilfe-seit-15-jahren>

List of links present in page

1. <https://prod1.novartis.com/at-de/at-de/news/media-releases/metastasierten-brustkrebs-gemeinsam-sichtbar-machen-novartis-unterstuetzt-als-pink-ribbon-partner-die-oesterreichische-krebshilfe-seit-15-jahren>
2. <http://www.stark-mit-brustkrebs.at/>
3. <https://www.novartis.com/>
4. <https://prod1.novartis.com/at-de/at-de/startseite>
5. <mailto:novartis.austria@novartis.com>
6. <https://www.onkopedia.com/de/onkopedia/guidelines/mammakarzinom-der-frau/@@view/html/index.html>
7. http://www.statistik.at/web_de/statistiken/menschen_und_gesellschaft/gesundheit/krebserkrankungen/brust/index.html